

Pressemitteilung

13. Juni 2018

Kommunale TEAG feiert 5jähriges!

Kommunale TEAG feiert 5 Jahre solide Unternehmensentwicklung – Kommunalisierung als Erfolgsmodell – Grundstein für neue TEAG-Gebäude gelegt

Erfurt. (13.6.2018). Die neue TEAG hat die ersten fünf Jahre als kommunales Unternehmen erfolgreich absolviert. Vor fünf Jahren hatten die Thüringer Kommunen den 53prozentigen Anteil des E.ON-Konzerns gekauft, und so zusammen mit der ebenfalls kommunalen Thüga AG das Unternehmen vollständig übernehmen können. Knapp eine Milliarde Euro betrug der Preis für die E.ON-Anteile mit dazu übernommenen Darlehen. 47% des Unternehmens waren zuvor bereits in kommunaler Hand. Der Markenwechsel weg von E.ON zur heutigen TEAG erfolgte im Juni 2013. Seitdem hat das Unternehmen, in dem heute rund 1.700 Mitarbeiter beschäftigt sind, seine Position als führender Energiedienstleister in Thüringen nicht nur ausgebaut, sondern etablierte sich auch als ein starker und verlässlicher Partner für die zahlreichen kommunalen Stadtwerke und Energieversorger in Thüringen.

Bei der Feierstunde im Rahmen eines Sommerfestes mit zahlreichen Thüringer Bürgermeistern würdigten die Ehrengäste die erfolgreiche Entwicklung der TEAG – unter anderem sprachen Bundesinnenminister a.D. Thomas de Maiziére, Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow und die früheren Thüringer Kabinettsmitglieder Matthias Machnig und Jörg Geibert. Zusammen mit Vertretern der kommunalen Seite, die vor fünf Jahren die Kommunalisierung maßgeblich auf den Weg gebracht hatten, wurde die Ausstrahlungswirkung der erfolgreichen TEAG-Kommunalisierung für die Energiewirtschaft deutschlandweit betont.

TEAG
Thüringer Energie AG
Hauptverwaltung
Kommunikation/Presse
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt
www.teag.de

Rückfragen bitte an:
Pressesprecher
Martin Schreiber
T 0361-652-24 69

martin.schreiber@teag.de

„Die Thüringer Bürgermeister haben den Mut gehabt, zur richtigen Zeit ihre Kräfte engagiert zu bündeln, und die TEAG-Anteile vollständig zu übernehmen“, so TEAG-Vorstandssprecher Stefan Reindl, „eine Kommunalisierung dieser Größenordnung war vorher nicht gewagt worden. Wir als TEAG haben alles daran gesetzt, um uns das Vertrauen der kommunalen Anteilseigner im Tagesgeschäft mit sicherer und preiswerter Energieversorgung zu verdienen und damit zu beweisen, dass die Entscheidungen richtig waren“. Die TEAG habe sich in den vergangenen fünf Jahren mit ihren wirtschaftlichen Kennzahlen genauso entwickelt, wie es die Gutachten prognostizierten, die Basis für die Kaufentscheidung waren, so Reindl weiter. So wurden seit 2013 bis heute allein 700 Millionen Euro an Dividende, Gewerbesteuer und Konzessionsabgabe durch die TEAG gezahlt. Hinzu kommen über eine halbe Milliarde Euro an Investitionen in die Thüringer Energieversorgung – 80% dieser Investitionen gingen dabei an Unternehmen und Dienstleister aus den Thüringer Regionen.

Grundstein für weitere Unternehmensentwicklung

Im Anschluss an die Feierstunde wurde auf dem Gelände der TEAG-Hauptverwaltung der Grundstein für zwei neue Gebäude im Rahmen des TEAG-Campus-Projektes gelegt. Das viergeschossige Gebäude soll im Juni 2020 bezugsfertig sein und bietet Raum für über 200 Arbeitsplätze. Das TEAG-Campus-Projekt sieht vor, dass rund 20 Hektar große Areal des Firmenstandortes im Erfurter Norden schrittweise auszubauen, und so auf die Anforderungen der Arbeitswelt von morgen zu reagieren. Mit dem Campus soll eine attraktive Arbeits- und Lernatmosphäre für Mitarbeiter und unsere Gäste entstehen.

Zusammen mit dem Grundstein wurden von den anwesenden Bürgermeistern zahlreiche Erinnerungsstücke aus allen Thüringer Regionen in das Fundament mit eingebracht.

Fakten TEAG 5 Jahre Kommunalisierung:

MA-Zahl 2013 TEAG Konzern: **1.377**

MA-Zahl 2017 TEAG-Konzern: **1.688**

Kommunale Wertschöpfung von **2013 bis 2017 rund 600 Mio. Euro** (beinhaltet Gewerbesteuer, Dividende, Konzessionsabgabe) – inklusive 2018 sogar 700 Mio. Euro.

Direkte Investitionen in die Thüringer Energieversorgung seit **2013 halbe Milliarde Euro. 80 Prozent** dieser Investitionen gingen direkt als Aufträge an Firmen der Thüringer Regionen.

Ein Glasfasernetz mit inzwischen über 5.000 Kilometern Länge wurde aufgebaut (Tochterfirma TNK) – rund 400.000 Thüringern stehen so schnelle Internetverbindungen von 25 bis 100 Mbit /sek zur Verfügung.

Von 2013 bis 2017 hat der TEAG-Konzern ca. 7,9 Mrd. Euro Umsatz gemacht.

... und in den vergangenen fünf Jahren haben rund 400 Azubis ihre Lehre erfolgreich bei der TEAG abgeschlossen.